

Geschäftsbericht der Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendhilfe im Strafverfahren 2017

Im Jahr 2017 hat sich der Sprecherrat der BAG JuHiS insgesamt drei Mal in Kassel getroffen. Dabei wurde der Sprecherrat beim Berufsgruppentreffen auf dem Jugendgerichtstag in Berlin neu gewählt.

York Rieckhof hat sich nach vielen Jahren Einsatz im Sprecherrat nicht mehr zur Wahl gestellt und wir danken ihm für seine Arbeit. Vor allem beim Aufbau des Dreiteiligen Qualifizierungskurses für MitarbeiterInnen der JuHiS, in seiner jetzigen Form, war er maßgeblich beteiligt. Mit dem Ausscheiden von York Rieckhof gibt es nun eine personelle Veränderung. **Mitglieder des Sprecherrats** sind Daniela Adams-Klose (stellvertretende Sprecherin), Pamela Busse, Daniela Kundt (Sprecherin), Andrea Schmidt (stellvertretende Spartenvertreterin) und als neues Mitglied Martin Schnütchen. Matthias Holler, als Spartenvertreter, sowie Jürgen Kußerow, aus dem Vorstand der DVJJ, komplettieren den Sprecherrat. In der neuen Zusammensetzung hatten wir bereits eine erste Sitzung im Dezember.

Als Sprecherrat der BAG JuHiS haben wir uns im vergangenen Jahr abschließend mit den „Grundsätzen für die Arbeit der JuHiS“ beschäftigt und konnten damit eine inhaltliche Positionierung, wie geplant, bis zum Jugendgerichtstag im September fertigstellen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war die Planung des gemeinsamen Bundeskongresses mit der BAG ASA sowie die Bearbeitung verschiedener kleinerer Themen und Anfragen.

Die „**Grundsätze für die Arbeit der JuHiS**“ sind nun endgültig fertiggestellt und konnten bereits auf dem Jugendgerichtstag in Berlin verteilt werden. Wir freuen uns, eine kompakte Arbeitshilfe geschaffen zu haben, die nicht nur für BerufseinsteigerInnen Orientierung geben soll, sondern aus unserer Sicht insgesamt eine Positionierung der Jugendhilfe im Strafverfahren zu Auftrag, Rolle und Haltung vermittelt. Dabei bedanken wir uns bei allen, die uns unterstützt haben, vor allem aber nochmals bei Frau Prof. Dr. Nadine Bals, die die Grundsätze in der Kürze der Zeit nochmals Korrektur gelesen hat.

Vom 19.09. bis 21.09. findet in diesem Jahr der **4. Bundeskongress der Jugendhilfe im Strafverfahren und der ambulanten sozialpädagogischen Angebote für straffällig gewordene junge Menschen** statt. Bei einem gemeinsamen Treffen mit der BAG ASA haben wir bereits im Juni Themen für mögliche Arbeitskreise und Forenvorträge besprochen und in der Folge Referenten

und Referentinnen dazu angefragt. Das Programm ist soweit fertig gestellt, so dass wir uns auf eine interessante und abwechslungsreiche Veranstaltung freuen.

Der Sprecherrat war im November durch Daniela Kundt am **Validierungsworkshop des Projekts „Gewaltdelinquenz und Alkohol im Jugendalter – Herausforderungen für die Jugendhilfe“** vertreten. Dabei wurden erste empirische Ergebnisse sowie Thesen des Projekts vorgestellt und von Fachleuten der Jugend- und Suchthilfe diskutiert. Weitere Informationen zu diesem Projekt findet man unter www.dji.de/gewaltalkohol .

Im kommenden Jahr wird sich der Sprecherrat drei Mal treffen. Wir werden uns dabei mit dem Thema Fallzahlen, der weiteren Vereinheitlichung der Grundlagenqualifikationskurse in Nürnberg und Hannover sowie den bestehenden Arbeitshilfen zum Bereich JuHiS der verschiedenen Landesjugendämter beschäftigen. Abzuwarten bleibt auch, inwieweit die SGB VIII Reform wieder in den Fokus rückt. Wir freuen uns dabei immer über Anregungen und Anfragen zu Themen, die vom Sprecherrat bearbeitet werden sollten.

Daniela Kundt